

## Eine freundliche Woche an den Aktienmärkten

Die Konsumausgaben und Einkommen der US-Haushalte sind im Juli weiter gestiegen, während sich der Preisauftrieb wieder leicht verstärkt hat. Im Monatsvergleich legten die Konsumausgaben um 0,8 Prozent zu. Dennoch beginnt die Konjunkturstimmung etwas zu wanken: Wurde im Juli noch die beste Verbraucherstimmung seit Dezember 2021 gemessen, ist das vom Marktforschungsinstitut Conference Board ermittelte Verbrauchervertrauen im August stärker gefallen als erwartet. Sowohl die Beurteilung der aktuellen Lage als auch die Erwartungen haben sich stark verschlechtert. Eine Erhebung, wie die US-Bürger ihre Lage in den kommenden sechs Monaten einschätzen, ist von 88 auf 80,2 gefallen. Zur Erinnerung: Ein Wert unter 80 hat historisch eine Rezession innerhalb des nächsten Jahres angekündigt. Währenddessen wurde das BIP-Wachstum im zweiten Quartal jüngst von 2,4 auf 2,1 Prozent revidiert und die Prognose für das dritte Quartal auf 1,9 Prozent gesetzt. Zumindest für den Moment ist eine Rezession daher noch nicht in Sicht.

### Aktien

In den jüngsten Handelstagen haben die globalen Aktienmärkte nochmal einen kleinen Endspurt hingelegt. Für den Börsenmonat August steht beispielsweise für den DAX allerdings noch immer ein Minus von rund 3 Prozent zu Buche. Die Kursverluste der vergangenen vier Wochen haben die Stimmung auf dem Parkett pessimistischer werden lassen. Es herrscht viel Verunsicherung über den weiteren Zinspfad der Notenbanken. Sowohl für die Fed als auch die EZB gibt es gute Argumente für ein Pausieren, jedoch wohl ebenso viele für eine weitere Erhöhung. Zum Wochenende scheuen die Investoren wieder das Risiko und die Märkte geben etwas nach.

### Renten

Nachdem die veröffentlichten Inflationsdaten aus Spanien, Deutschland und Frankreich bereits über den Analystenschätzungen lagen, war es nicht sehr überraschend, dass sich der Anstieg der Verbraucherpreise auch in der Eurozone insgesamt im August nicht weiter abgeschwächt hat. Trotz mehrfachen Zinserhöhungen der Europäischen Zentralbank ist die Inflationsrate um 5,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat gestiegen. Auch im Juli hatte die Teuerung bei 5,3 Prozent gelegen, nach 5,5 Prozent im Juni. Die Renditen 10-jähriger Bundesanleihen gaben im Wochenverlauf zumindest etwas nach und sind unter die 2,5 Prozentmarke gerutscht.

### Aktienmarktentwicklung\*

Angaben indiziert, 31.08.2018=100



Quelle: Thomson Reuters Datastream; Stand: 01.09.2023

### Aktuelle Prognosen\*\*

	Schlusskurs 31.08.2023	Prognosen 30.06.2024	Potenzial
DAX	15.947	17.000	6,60%
Euro Stoxx 50	4.297	4.600	7,05%
Dow Jones industrial	34.722	36.000	3,68%
S&P 500	4.508	4.700	4,27%
Fed Funds (Mittelwert in %)	5,375	4,875	-0,50
Hauptrefinanzierungssatz der EZB (in %)	4,25	4,50	0,25
10 Jahre Bundrendite (in %)	2,47	2,80	0,33
Dollar je Euro	1,085	1,18	8,72%
Gold (Dollar je Feinunze)	1.942	2.050	5,54%

\* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

\*\* Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen



## Ausblick auf die kommende Woche

### Montag, 04. September 2023

08:00 Deutschland, Handelsbilanz  
10:30 Eurozone, Sentix Investorenvertrauen

### Dienstag, 05. September 2023

03:45 China, Caixin PMI Dienstleistungen  
09:55 Deutschland, S&P PMI Gesamtindex

### Mittwoch, 06. September 2023

11:00 Eurozone, Einzelhandelsumsätze  
16:00 USA, ISM nicht-verarbeitendes Gewerbe

### Donnerstag, 07. September 2023

08:00 Deutschland, Industrieproduktion  
11:00 Eurozone, Bruttoinlandsprodukt

### Freitag, 08. September 2023

08:00 Deutschland, Harm. Verbraucherpreisindex

## Wussten Sie,

... dass Tausende elektronische Geräte von der Bundesnetzagentur aus dem deutschen Handel genommen wurden?

Die Bundesnetzagentur in Bonn überprüft Jahr für Jahr stichprobenartig elektronische Geräte in Deutschland und zieht Produkte aus dem Verkehr, die nicht zugelassen sind. So wurden in diesem Jahr bereits mehr als 5.700 Produkte verboten – 45 Millionen einzelne Geräte, darunter Steckdosen, die keinen Schutz von Überlastung bieten, Wechselrichter für Balkonkraftwerke oder auch Türklingeln mit eingebauter Kamera. Die Behörde warnt insbesondere vor Billigware aus Fernost.

### Wichtige Hinweise:

Santander Asset Management Luxembourg S.A. (SAM) übernimmt keine Verantwortung für die Nutzung von Informationen aus diesem Dokument. Diese Werbemitteilung entspricht nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Mitteilung stellt weder eine Empfehlung, noch eine persönliche Beratung oder eine Kaufaufforderung dar. Diese Veröffentlichung kann ein persönliches Beratungsgespräch mit Ihrem Vermögens- oder Anlageberater nicht ersetzen und dient insbesondere nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung. Die Investition in Investmentfonds oder anderen in diesem Dokument genannten Finanzprodukten unterliegt Markt-, Kredit-, Emittenten-, Kontrahenten-, Liquiditäts- und Währungsrisiken. Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen und es besteht die Möglichkeit, dass der Verkaufserlös unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegt. Jede Erwähnung von Steuern müssen als abhängig von persönlichen Umständen verstanden werden und können in Zukunft variieren. Alle in diesem Dokument enthaltenen Renditen werden nach Abzug von Provisionen berechnet. Zusätzlich können Depotgebühren anfallen, welche das Vermögen des Anlegers mindern. Anteile an Fonds dürfen nur in solchen Ländern vertrieben werden, in denen ein solches Angebot zulässig ist. So dürfen SICAV-Anteile Bürgern der Vereinigten Staaten von Amerika und dort ansässigen Personen weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Diese Informationen sind nicht abschließend. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt und der aktuelle Jahres- und Halbjahresbericht auf Englisch sowie die wesentlichen Anlegerinformationen auf Deutsch in der jeweils gültigen Fassung. Diese erhalten Sie bei Santander Asset Management, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt am Main sowie bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Filiale.

© SANTANDER ASSET MANAGEMENT LUXEMBOURG S.A., Alle Rechte vorbehalten.

Redaktionsschluss: 01.09.2023, 10:00 Uhr  
Quelle: Santander Asset Management German Branch

